



Presseinformation

22. Februar 2025

Mehrfachbeauftragung Mooswald Mitte

Jury entscheidet sich für Planungsentwurf von Büro BB und Hannes Hörr zur Stärkung und Neuordnung der Stadtteilmitte Mooswald

Reihenhäuser im Ochsensteinweg können erhalten werden

Im Rahmen eines zweistufigen Planungswettbewerbs im Auftrag der Stadt und FSB hat eine zwölfköpfige Fach- und Sachjury unter Vorsitz von Prof. Jórunn Ragnarsdóttir am heutigen Freitag über einen Siegerentwurf Mooswald Mitte beraten. Sieger ist Büro BB und Hannes Hörr aus Stuttgart. Bei der entscheidenden Jurysitzung waren noch vier von ursprünglich acht Büros im Wettbewerb, die Ideen und Lösungen für eine neue Mitte im Stadtteil Mooswald vertieft erarbeiten sollten. Grundsätzlich ging es um Ideen für die Aufwertung und Stärkung der Stadtteilmitte, den öffentlichen Raum und die Angebotsplanung für Neubauten entlang der Elsässer Straße, um die Umplanung des bisherigen Tankstellengrundstücks mit einem Multifunktionsgebäude sowie um eine neue Wohnbebauung am Drachenweg. Die Büros hatten außerdem die vorgegebene Aufgabe, ein Konzept entweder mit Erhalt oder Rückbau der FSB-Reihenhäuser im Ochsensteinweg vorzulegen.

Der Siegerentwurf war der Gruppe mit der Aufgabenstellung zugeordnet, die Reihenhäuser im Ochsensteinweg zu erhalten. Die bestehenden Häuser im Ochsensteinweg bleiben bestehen und können sukzessive saniert werden. Die Ergänzungsbebauung in Holzhybridbauweise als serielle Typologie wird zwischen den Gebäudezeilen angeordnet. Dort ergeben sich im ersten Bauabschnitt 30 neue Wohneinheiten, die für die Organisation der Umzugsketten genutzt werden können. Am Drachenweg findet die erforderliche Verdichtung statt unter Beibehaltung vieler großer Bestandsbäume. Die grüne Freifläche „Moosgarten“ wird durch einen Spiel- und Quartiersplatz aufgewertet



und ergänzt. Das Multifunktionsgebäude „Mooswaldhaus“ bildet das Entrée zum Quartier und sieht im Erdgeschoss eine Supermarktnutzung vor. Im ersten Obergeschoss sind Arztpraxen vorgesehen, darüber werden zusätzliche Wohnungen angeordnet. Der Entwurf sieht ineinanderfließende Freiräume vor, die vom urbanen grünen Begegnungsraum in der Elsässer Straße über einen Quartiersplatz bis zum Ochsensteinweg führen. Die Parkierung erfolgt in zwei lang gestreckten Tiefgaragen entlang des Drachenwegs, um den oberirdischen Verkehr zu minimieren. Die Aktivierung der Elsässer Straße ermöglicht die sukzessive Umgestaltung durch verschiedene Nutzungen im Handels- und Dienstleistungsbereich im Erdgeschoss und der darüberliegenden Wohnbebauung. Eine neu zu pflanzende Baumreihe entlang der Elsässer Straße soll diese zusätzlich stärken.

Bei der Vorstellung des Siegerentwurfs hob die Juryvorsitzende Prof. Jórunn Ragnarsdóttir hervor: „Es ist dem Büro gelungen, Charme und Identität des Quartiers zu erhalten und gleichzeitig etwas Neues zu schaffen.“ Baubürgermeister Prof. Martin Haag freute sich über den gelungenen Planungsvorschlag, der nun einem Bebauungsplan zugrunde gelegt werden wird: „Dies ist eine hervorragende Grundlage für die städtebauliche Entwicklung des Mooswalds. Damit wird der Stadtteil im Freiburger Westen beim Wohnen, bei der Infrastruktur und bei seinen sozialen Einrichtungen eine Stärkung erfahren.“ Auch die FSB-Geschäftsführung mit Dr. Magdalena Szablewska und Dr. Matthias Müller zeigten sich zufrieden: „Wir sehen eine große Chance, den Stadtteil aufzuwerten und mehr bezahlbaren Wohnraum zu schaffen. Sowohl die Neubauten im Drachenweg als auch die Nachverdichtung im Ochsensteinweg mit dem Erhalt der historischen Reihenhäuschen sind überzeugend und eröffnen die Chance, Geschichte und Zukunft des Stadtteils sinnvoll zu verbinden.“

Ein besonderer Aspekt des Wettbewerbs war die Einbeziehung der Bürgerinnen und Bürger des Stadtteils, die an zwei Abenden mit den Architekten und Planern diskutiert hatten und in Austausch gegangen sind. Rund 200 Interessierte hatten sich bei den Bürgerschaftsdialogen engagiert. Die dabei gewonnenen Hinweise, Empfehlungen



und Wünsche der Bewohnerschaft sind in alle Stadien des Verfahrens und in die finale Entscheidung soweit möglich eingeflossen.

Zum Abschluss dieses ausführlichen Bürgerbeteiligungsverfahrens werden Stadt und FSB am Donnerstag, den 27. März den Siegerentwurf vorstellen. Außerdem gibt es dort Informationen zum weiteren Verfahren sowie einen zeitlichen Ausblick zur Umsetzung. Die vier Arbeiten werden anschließend ab 31. März für eine Woche im Foyer des Westbads ausgestellt.

Teilnehmende Büros in der zweiten, abschließenden Runde:

Hähnig Gemmeke Architekten, Tübingen
Baldauf Architekten, Stuttgart
Bogevischs Büro, München
Büro BB, Hannes Hörr, Stuttgart

Zusammensetzung der Jury

Sachjury

Prof. Dr. Martin Haag, Baubürgermeister Stadt Freiburg
Dr. Matthias Müller, kaufmännischer Geschäftsführer FSB
Dr. Maria Hehn, Stadträtin
Gregor Mohlberg, Stadtrat
Julia Söhne, Stadtrat
Bernhard Rotzinger, Stadtrat

Fachjury

Dr. Magdalena Szablewska, technische Geschäftsführerin FSB
Roland Jerusalem, Leiter Stadtplanungsamt
Prof. Jórunn Ragnarsdóttir, Architektin Stuttgart
Prof. Markus Neppi, Architekt, Köln
Prof. Uta Stock-Gruber, Landschaftsarchitektin und Stadtplanerin,
Buch am Erlbach /Weihenstephan-Triesdorf
Petra Habammer, Architektin Freiburg



Infoveranstaltung zum Juryergebnis:

Donnerstag, 27. März, 19 Uhr, Mensa Wentzinger-Schulen

**Ausstellung der vier Arbeiten von 31. März bis 6. April im Foyer des Westbads,
Ensisheimer Straße 9.**

Weitere Informationen zu den Bürgerschaftsdialogen finden Sie unter www.freiburg.de/mooswald-mitte und [Mooswald Mitte \(wohneninfreiburg.de\)](http://mooswald-mitte.wohneninfreiburg.de)

Informationen zum Bebauungsplanverfahren „Mooswald Mitte“ sind unter [Öffentlichkeitsbeteiligung | Bauleitplanung Online \(freiburg.de\)](#) zu finden.

Pressekontakt:

Pressereferat Stadt Freiburg
Martina Schickle
Telefon: 0761-201-1300
E-Mail: martina.schickle@stadt.freiburg.de

Freiburger Stadtbau GmbH
Petra Zinthäfner
Telefon: 0761 2105-222,
petra.zinthaefner@fsb-fr.de